

## Einladung

### Mahnwache für Jesus

Anlässlich der „Heidenspaßparty“ am Karfreitag im Posthochhaus in Würzburg, laden wir zur Mahnwache für Jesus ein. Wir sind Menschen, die Jesus liebhaben. Wir wissen, dass wir durch das Sterben Jesu, durch sein Blut reingewaschen sind von aller Schuld, und Jesus uns ein neues Leben geschenkt hat. Wir sind dankbar dafür, dass Jesus für unsere Schuld und Sünde, mit seinem Leben bezahlt hat. „Der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden“ (1.Petr. 2,24).

Jesus hat es vor mehr als 2000 Jahren seinen Jüngern angekündigt, dass er bald den Heiden überantwortet wird. „Denn er wird überantwortet werden den Heiden; und er wird verspottet und geschmäht und verspeit werden,“ (Luk. 18, 32).

Liebe Geschwister genau das, passiert am Karfreitag wieder in Würzburg. Die Verantwortlichen der Stadt Würzburg und auch die großen Kirchen haben keine besonderen Einwände gegen diese Party. Wie der Main Post zu entnehmen war, sieht das Evangelisch-Lutherische Dekanat Würzburg, die ganze Sache noch etwas lockerer. „Wir mussten ehrlicherweise über den Namen der Veranstaltung etwas schmunzeln.“

Die religionskritische Giordano-Bruno-Stiftung veranstaltet am Karfreitag im Posthochhaus (Würzburg), die „**Heidenspaßparty**“, also eine „Mischform aus Demonstration und Veranstaltung. Vor der Party soll Monty Pythons Comedy-Klassiker „Das Leben des Brian“ gezeigt werden. Dieser Film veralbert, verspottet einfach alles, was dem lebendigen Gott heilig ist.

Diese Stiftung steht dafür, dass es keinen Gott gibt, Menschen „Gottlos“ glücklich werden können und möchte in den nächsten 10 Jahren, das säkulare Jahrzehnt einleiten, mit all den Dingen, die dem lebendigen Gott ein Gräuel sind.

Wir dürfen als Jünger und Nachfolger Jesu, nicht so machen, als hätten wir nichts damit zu tun! Liebe Geschwister wir dürfen uns nicht einfach „wegducken“ – „wir haben doch nichts damit zu tun“, „nein - so eng wollen wir das nicht sehen“, „lass doch die jungen Leute ein bisschen Spaß haben!“ Uns geht es auch nicht darum, dass Tanzen zu kritisieren, sondern, dass unser Herr und Heiland durch den Film verspottet und durch den Kakao gezogen wird. Wenn wir schweigen machen wir uns schuldig, wir verleugnen unseren Erlöser, der sein Leben für uns gegeben hat, damit wir leben dürfen. Jesus möchte uns ermutigen – fürchtet euch nicht! Jesus sagt: „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den werde ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den werde ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater“ (Matth. 10, 32+33).

So möchten wir euch ganz herzlich einladen, an dieser Mahnwache teilzunehmen und unserem Herrn die Ehre zu geben. Lasst uns Botschafter an Christi Statt sein! „So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott!“ (2.Kor. 5,20).

**Die Mahnwache steht unter dem Thema: „Lasset euch versöhnen mit Gott“ und findet am:**

***Karfreitag, den 07. April 2023***

***Von 17:00 – 22:00 Uhr***

***Am Bahnhofplatz 2 (siehe Lageplan) statt.***



Es handelt sich hierbei um keine Veranstaltung einer Kirche oder einer Organisation, sondern von Menschen, die Jesus liebhaben und sich zu IHM bekennen. Wir wollen mit einem Banner („... so bitten wir an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott!“) mit Plakaten, mit einem Flyer (Die Botschaft vom Kreuz), mit einer Gitarre und mit der Liebe Gottes in unseren Herzen, bekennen, dass Jesus Christus der Sieger ist.

Verantwortlich Martin Dobat, 97082 Würzburg, Tel. 0170 4114499

Wenn Ihr teilnehmen wollt, wäre es klasse, wenn Ihr mir eine kurze Mail schreibt, damit ich über die Anzahl der TN informiert bin, ist wichtig für die Genehmigung durch die Stadt Wü.

Viele Grüße

Martin Dobat